

DORFERNEUERUNG SPIELBERG-PIELACH-PIELACHBERG

Leben im Dorf - anders?

KOMMUNIKATIONS-

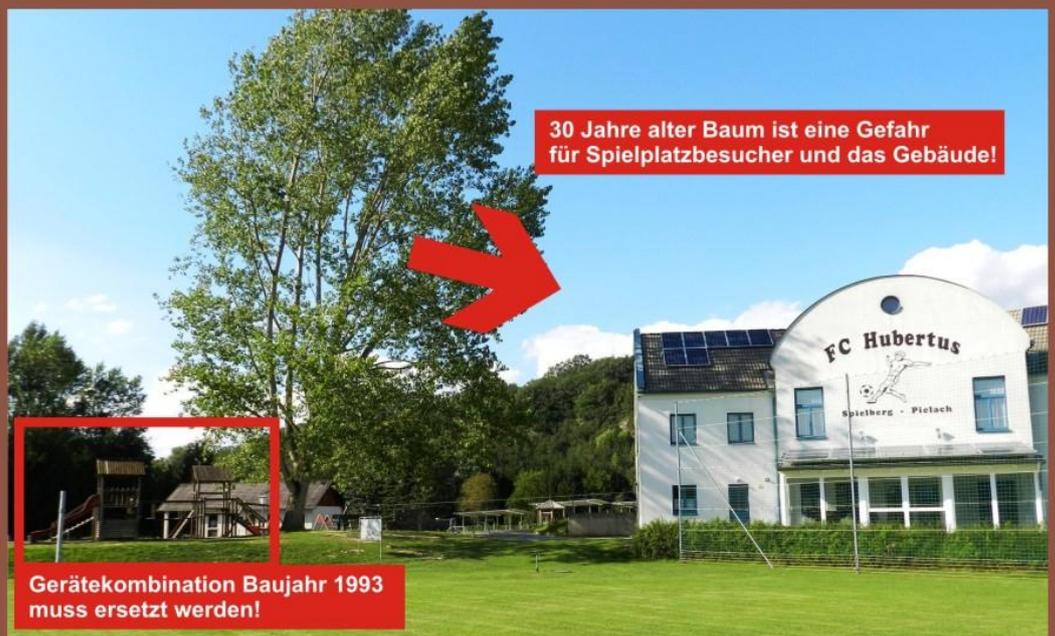
BAUMHAUS

SOLL FACEBOOK UND CO.
ERSETZEN!



KINDERSPIELPLATZ- SANIERUNG

(neben Sport- und Kulturhaus)



30 Jahre alter Baum ist eine Gefahr für Spielplatzbesucher und das Gebäude!

Gerätekombination Baujahr 1993 muss ersetzt werden!



niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



Layout: Ing. Markus Ledl, email: mledl@laysper.ac.at

Allgemeine Information

Die KG Spielberg, KG Pielachberg und die KG Pielach werden von der Bevölkerung seit Jahren bereits als eine Einheit bezüglich **Leben im Dorf** gesehen. Alle drei Orte gehören zur Stadtgemeinde Melk.

Bereits seit einigen Jahren gibt es eine gemeinsame Koordination von Dorffesten und anderen Veranstaltungen. **Drei Vereine** sind in diesen Orten angesiedelt. Die **Freiwillige Feuerwehr Spielberg-Pielach**, der **Musikverein Melk** und der Hobbyfußballverein **FC-Hubertus Spielberg-Pielach**.

Diese drei Vereine und die drei **Dorfgemeinschaften aus Spielberg, Pielach und Pielachberg** gestalten seit 1999 ein eigenes **Informationsblatt**. Dieses Informationsblatt mit dem Titel „**Der Spielberg-Pielacher**“ wird mindestens 1 mal pro Jahr an jeden Haushalt der Gemeinde Melk (Postamt 3390) übermittelt. Die rechtliche Trägerschaft für dieses Informationsblatt liegt beim FC-Hubertus.

Ziele dieses Informationsblattes sind zum Beispiel ein übersichtlicher Veranstaltungskalender für die Ortschaften Spielberg, Pielach und Pielachberg, Informationen über Aktivitäten bei den Vereinen und Dorfgemeinschaften, usw.

Seit Juli 2006 wurde von den **Dorfgemeinschaften der Beitritt zur NÖ Dorferneuerung** angestrebt. **Am 16. Jänner 2007 wurden unsere Orte in die Aktion der NÖ-Dorferneuerung aufgenommen. Derzeit befindet sich diese Aktion im Netzwerk „Generationen“.**

Projektziel

Im Zuge von Dorfgesprächen wurde der **Wunsch** nach **modernen Spielplätzen** sehr oft geäußert. Auf der Suche nach interessanten Kommunikationsmöglichkeiten für „Heranwachsende“ als Alternative zu „Facebook und Co.“ wurde folgende nachhaltige und nutzungsübergreifende Idee ins Leben gerufen.

Neben dem Sport- und Kulturhaus in Pielachberg befindet sich eine Sportanlage mit angeschlossenem Kinderspielplatz.

Der erste Abschnitt dieses Spielplatzes wurde bereits 1994 im Zuge der Errichtung des Sportplatzes umgesetzt. Als **Dorferneuerungsprojekt konnte ab August 2007 bis Juli 2008** der Spielplatz zu einem **Fest- und Spielplatz** erweitert werden. Die bereits bestehenden Spielgeräte wurden in das Konzept integriert.

Eine **Spielkombination aus dem Montagejahr 1994** mit zwei Türmen einer Hängebrücke und einer Kinderrutsche **muss ersetzt werden**. Die tragenden Holzteile sind schon zu stark von der Witterung beeinträchtigt und daher muss dieses Gerät aus Sicherheitsgründen entfernt werden.



Weiters steht neben dieser Spielkombination ein etwa **30 Jahre alter Baum**, welcher bei stärkerem Wind eine **Gefahr für die Spielplatzbesucher** und für das **angrenzende Sport- und Kulturhaus** darstellt. Dieser Baum muss entweder entfernt oder stark zurückgeschnitten werden.



Diese beiden Entwicklungen der letzten Jahrzehnte veranlassten die Dorferneuerung Spielberg, Pielach und Pielachberg zu folgenden Projektvorschlag:

Projekt „Baumhaus“

Auf den **Baumstamm** des 30 Jahre alten Baumes wird ein **Baumhaus** auf etwa 2 Meter Höhe aus Gebirglärchenholz aufgesetzt. Dieses Baumhaus ist eine eigene stabile Konstruktion mit Dach und einem **fallsicheren Eingang** und über einen Kletterseilschungel erreichbar.

Im **Baumhaus** befinden sich etwa **60 Stück Briefkästen**, welche unseren „Heranwachsenden“ zur Verfügung gestellt werden. Interessierte Kinder (ab 8 Jahre) erhalten ihren eigenen Briefkasten (sprich den Schlüssel dafür). **Somit können die Kinder und Jugendlichen Freundinnen, Freunden und Bekannten mit Schriftstücken Informationen zukommen lassen. Also eine Alternative zu Facebook, SMS und Co., um auf die Werte der Briefkommunikation aufmerksam zu machen!** Durch die abgelegene Lage der Briefkästen (im Baumhaus) soll diese Kommunikationsform interessant gemacht werden. Weiters wird eine gewisse körperliche Bewegung und eine wenig Geschicklichkeit notwendig sein um sein Ziel zu erreichen.

Am Standort der alten Spielgerätekombination wird ein **Kletterseilschungel** montiert. Vom Baumhaus ausgehend kann man von seinem einzigen Eingang über einen **fallsicheren Übergang (Netztunnel) von etwa 3 Meter Länge**, zu dem **angrenzenden Krähennest** (sechseckige Form) gelangen. Von diesem **Krähennest** (2, 5 Meter Höhe) führen **zwei Abgänge** in Form einer **Seilleiter und einer Stange** nach unten. Weiters gehen von dem Krähennest in zwei Richtungen **verschiedene Balanciertäue** weg (zB Seilschlingenbrücke, Hangelstrecke, Steh- und Halteseile).



Als **Fallschutz unter dem Krähennest und dem Seilschungels** wird wieder **Quarzsand** verwendet.

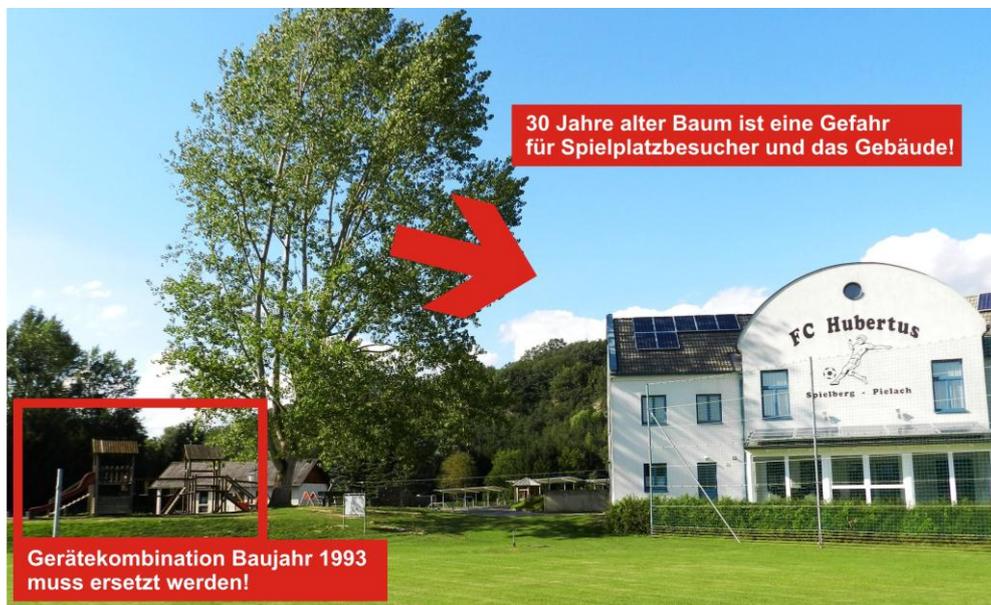
In die Errichtung sollen die Kinder bereits eingebunden werden!

Von den Bewohnern werden folgende Arbeiten unter der Mithilfe der Kinder und Jugendlichen der Orte durchgeführt:

- Entfernung der alten Spielkombination
- Zurückschneiden des Baumes als Grundlage für das Baumhaus
- Herstellung des Fallschutzes für den Kletterseildschungel
- Mithilfe bei der Geräte und Baumhausmontage
- Begrünungsarbeiten und Ersatzbaumpflanzung (Schattenspendler)

Weitere Vorteile:

- *Ökologisches Baumaterial;*
- *Baumstamm muss nicht mit Wurzelstock entfernt werden;*
- *Nutzung der Fläche der alten Spielkombination für „Heranwachsende“ mit interessanten Klettermöglichkeiten;*
- *Entfernung von Gefahrenquellen;*



60 Stück – Briefkästen werden den Kindern bzw. Jugendlichen für **Kommunikationsmöglichkeiten** im Baumhaus zur Verfügung gestellt.



Interessierte erhalten einen Schlüssel und einen Briefkasten mit Namensschild zugeteilt. Die Nutzung soll kostenlos sein. Nur für den Schlüssel wird eine Kautions von 10,00 Euro eingehoben.

Ziele:

- Eine Alternative zu Facebook, SMS und Co., um auf die Werte der Briefkommunikation aufmerksam zu machen!
- Körperliche Bewegung und Geschicklichkeit soll gefördert werden!
- Kommunikation in Briefform soll gefördert werden!

Projektteilnehmer

Die aufgelisteten Projektteilnehmer werden angestrebt!

- ◇ Stadtgemeinde Melk
- ◇ NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- ◇ Dorferneuerung aus Spielberg, Pielach und Pielachberg
- ◇ Dorfgemeinschaften aus Spielberg, Pielach und Pielachberg
- ◇ FC Hubertus Spielberg-Pielach

Projektfinanzierung

1. Stadtgemeinde Melk
2. FC-Hubertus und Dorferneuerung (Eigenleistungen)
3. Dorfgemeinschaften (Eigenleistungen)
4. Sponsoren aus der örtlichen Wirtschaft

Projekt – Zeitplan (grob)

August bis Oktober 2012

Planung

Projekteinreichung bei der NÖ-Dorferneuerung – Abklärung;

Aus Gründen der Sicherheit wird der Baum von der Dorferneuerungsaktion zurückgeschnitten;

Sponsorensuche (Wohnbaugenossenschaft, Hagebau Schuberth, usw.)

März, April 2013

Demontage der alten Gerätekombination;

Herstellung des Grundplanums;

Spielgeräte- und Baumhausmontage, Briefkästenmontage;

Herstellung Fallschutz und Begrünung;

Baumpflanzung – ein neuer Baum wird neben dem Seildschungels gepflanzt;

Juni 2013

Eröffnung des Baumhauses im Rahmen des Kindernachmittages der alljährlichen Sonnwendfeier;

e.h. Markus Ledl

NÖ Dorf- und Stadterneuerung Amtsgasse 9 A-2020 Hollabrunn